

Geschichte der Orgeln von St. Vitus Veitsteinbach

Geschichtlicher Hintergrund nach Gottfried Rehm: Die Orgeln des Landkreises Fulda, Berlin 1968.

- 1914 Ankauf der 1808 von Joh. Mark. Oestreich erbauten Orgel aus Mittelkalbach Kr. Fulda. Aufstellung und Reparatur durch Wilhelm Oestreich. ¹ Klanggestalt nicht bekannt.
- 1937 Orgel unspielbar; Abbruch. Seit dieser Zeit ohne Orgel.²
- vor 1996 elektrische Sakralorgel.³
- 1996 Neubau durch Herbert Hey Ostheim/Rhön. ⁴

Klanggestalt (II/10)

Manualwerk (C-g3)

Offenflöte 8'
Holzgedackt 8'
Prinzipal 4'
Rohrflöte 4'
Sesquialter 2fach
Waldflöte 2'
Quinte 1 1/3'
Mixtur 1 1/3'

Pedalwerk (C-f1)

Subbass 16'
Gedacktbass 8'

Koppeln: II-I, II-P, I-P.
Wechselschleife.

¹ Mitteilung des Bürgermeisters 1966.

² Ebenfalls. („In der Nähe der Kirche wurde die Orgel verbrannt.“)

³ Archiv der ehemaligen Pfarrkuratiegemeinde St. Vitus Veitsteinbach.

⁴ Ebenfalls.